

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ortsbeirates Königsbach

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 12.11.2025, 19:00 Uhr,

in der Villa Hirschhorn

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Ratsmitglieder

Sommer, Kai

Mitglieder

Brantl, Gisela

Duppler, Thomas

Henrich, Andrea

Horbach, Wiebke

Koppenhöfer, Stephan

Oberhettinger, Walter

Schaupp, Stefan

Wagner, Ralf, Dr.

Stellv. Ortsvorsteher/in

Poschmann, Martina

Ortsvorsteher/in

Schaupp, Alexandra

Entschuldigt:

TAGESORDNUNG:

1. Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes
2. Brandschutz und Bejagung - Kernzone Stabenberg
3. Vorstellung der Koordinatorin Kommunaler Unterstützungsangebote und Kommunale Beauftragte für die Belange von Senioren und Menschen mit Behinderungen
4. Flächennutzungsplan 2040 mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Neustadt an der Weinstraße
a) Abwägung der während der förmlichen Beteiligung abgegebenen Stellungnahmen
b) Feststellungsbeschluss
5. Bau- und Planungsangelegenheiten
6. Verkehrsangelegenheiten
7. Mitteilungen und Anfragen

299/2025

Ortsvorsteherin Schaupp begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Aufgrund eines Antrags wird die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil geändert und um TOP 8) Neujahrsempfang ergänzt. Der Tagesordnungspunkt „Mitteilungen und Anfragen“ verschiebt sich somit auf TOP 9). Der Antrag wird vom OBR einstimmig angenommen.

TOP 1

Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes

Ralf Wagner (FWG) wird gem. § 75 Abs. 8 Satz 4 in Verbindung mit § 30 Abs. 2 Satz 1 GemO als neues Ortsbeiratsmitglied per Handschlag verpflichtet.

OV Schaupp weist in diesem Zusammenhang insbesondere auf §20 Abs. 1 Schweigepflicht, § 21 Abs. 1 und 2 Treuepflicht sowie § 30 Abs. 1, 2 und 4 GemO Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder hin.

Die nötigen Unterlagen werden vom neuen Ratsmitglied ausgefüllt sowie unterschrieben und OV Schaupp zur Weiterleitung an SG 113 Kommunalverwaltung und Sitzungsmanagement der Stadtverwaltung anvertraut.

TOP 2

Brandschutz und Bejagung - Kernzone Stabenberg

Der zuständige Revierförster Drisch berichtet über folgende Themen, um die Ratsmitglieder und OV Schaupp über den aktuellen Stand zu informieren:

Brandschutz bezüglich der Kernzone

Die geplanten baulichen Maßnahmen wurden fertiggestellt. Es sind lediglich noch kleine Nachbesserungen nötig. Zeitnah soll nun bei einer Übung der Feuerwehr getestet werden, ob alle umgesetzten Maßnahmen ausreichen und wirksam sind und das Brandschutzkonzept damit steht. Sobald der Termin für diese Feuerwehrrübung feststeht, möchten der Ortsbeirat und die Ortsvorsteherin informiert werden, damit interessierte Ratsmitglieder ebenfalls daran teilnehmen können.

Des Weiteren ist ein Info-Flyer bezüglich des gesamten Brandschutzkonzeptes geplant, der die Anwohnerinnen und Anwohner informieren soll. Anwohnerinnen und Anwohner mit Privatwald können ebenfalls beraten werden, um evtl. eigene Maßnahme zu ergreifen.

Offizieller Königsbacher Wanderweg

OBR Brantl erinnert an den versprochenen Königsbacher Wanderweg und fragt nach, wie dieser verläuft und ob eine offizielle Ausweisung, auch digitaler Art, bereits erfolgt ist. OV Schaupp wird sich mit diesem Anliegen an die Umwelta Abteilung wenden.

Möbel im Wald

OBR Poschmann fragt nach, welche städtische Abteilung Bänke und Tische im Wald aufstellt. Der Förderverein habe Waldmöbel bestellt und bezahlt, die aber vom Forst nicht mehr installiert werden. Der Revierförster bestätigt dies und weist darauf hin, dass der Forst nur noch beschädigte Bänke und Tische entfernt, jedoch keine neuen mehr aufstellt.

Die Ratsmitglieder möchten nun in einer der nächsten Sitzungen einen Vertreter der TKS sowie der Umwelta Abteilung einladen, um über die Möbilierung im Forst, den Zickzackpfad in der Nähe der Pfarrkirche, den offiziellen Königsbacher Wanderweg, den von OBR Duppler erarbeiteten Kreuzweg in der Flur sowie über die Kriterien und Zertifizierung eines „staatlich anerkannten Erholungsortes“ – eine Prädikatszuweisung, die der Ortsbezirk Königsbach noch führt - zu sprechen.

Bejagung

Generell ist in der Kernzone keine Privatverpachtung erlaubt. Die Verantwortung liegt beim Revierförster, so auch für die Jagd. Dabei bezieht sich das Jagen nicht nur auf den Wald, sondern auch auf die Flur. Beides bildet demnach eine Einheit. Dies bedeutet, dass Bejagungsscheininhaber Wald und Feld bejagen. Zukünftig wird es einen Hauptbejagungsscheininhaber geben, der auch als Ansprechpartner fungieren wird. Die Bewerbungen hierzu werden noch gesammelt. Die bisherigen Bejagungsscheininhaber bleiben, werden aber wahrscheinlich noch durch weitere, neue Inhaber ergänzt. Die Personenzahl ist diesbezüglich noch offen. Die Ortsbeiratsmitglieder und OV Schaupp möchten nach dem Ablauf der Bewerbungsphase über die Namen der Bejagungsscheininhaber informiert werden.

Das Bejagungskonzept sieht Folgendes vor:

- Ein Bejagungsschein als mithelfender Jäger a) mit 30 Arbeitsstunden oder b) ohne Zeitvorgabe, aber mit Teilnahme an Jagdangeboten.
- Wildbret, wie Rehe und Wildschweine, müssen rausgekauft werden.

- Ob Rehwild in der Kernzone wieder bejagt werden darf, ist noch in Klärung. In der Flur ist das Jagen von Rehwild erlaubt.
- Termine für Drückjagden usw. werden künftig rechtzeitig bekanntgegeben und die nötigen Sperrungen vorgenommen.

TOP 3

Vorstellung der Koordinatorin Kommunalen Unterstützungsangebote und Kommunale Beauftragte für die Belange von Senioren und Menschen mit Behinderungen

Frau Herbring, Abt. 420 Behinderte, Senioren und Betreuung

Pflegestrukturplanung, Koordination der Angebote für Senioren und Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung weist zu Beginn ihrer Ausführungen hin, dass die Informationen und Angebote der Fachabteilung auch digital über die Internetseite der Stadt Neustadt an der Weinstraße abrufbar sind.

Die Beauftragte der Stadt stellt sich vor und erläutert im Anschluss verschiedene Möglichkeiten, die Menschen im Raum Neustadt haben, um lange daheim bleiben zu können. Die Pflege im Heim soll die letzte Option sein. Was können demzufolge die Stadt, die Ortsteile und auch die Bürger tun, um alle Bedarfe zu decken?

- Im Jahr 2026 wird eine Pflegekonferenz stattfinden, die eine gemeinsame Entwicklung der Stadt Neustadt im Blick haben soll.
- Die Stadt kann Fachkräfte beschäftigen, so auch die Gemeindeschwester plus. Beispielsweise kommt die Gemeindeschwester, Stefanie Rößler, gerne nach Königsbach, um Hausbesuche mit entsprechender Beratung durchzuführen.
- Es sind auch thematische Veranstaltungen möglich, wie z.B. zum Thema Sicherheit. Ehrenamtlich ausgebildete Sicherheitsberater beraten Senioren hinsichtlich der notwendigen Vorsichtsmaßnahmen, um Betrügereien nicht zum Opfer zu fallen.
- Ehrenamtliche Digitalbotschafter klären gerne zu Hause, aber auch im Rahmen von Veranstaltungen (Seniorennachmittag) auf.
- Der „Seniorenwegweiser“ liegt als Informationsbroschüre in den Ortsverwaltungen aus.
- Infoveranstaltungen mit thematischen Schwerpunkten und mit Beraterinnen und Beratern verschiedener Institutionen sollen für und in den verschiedenen Ortsteilen stattfinden.

- OV Schaupp bittet die Referentin, sich für eine Ansprechpartnerin/einen Ansprechpartner im Bürgerbüro einzusetzen. Eventuell könnte auch einmal im Monat jemand vor Ort in der Ortsverwaltung ältere Menschen beraten.
- Der Pflegestrukturplan soll detaillierter auf die Ortsteile heruntergebrochen werden.

Für Menschen mit Behinderung hat die Stadt Neustadt im Zuge der Landesgartenschau 2027 die Barrierefreiheit besonders im Blick, da die nötigen Fördermittel vom Land bereitgestellt werden und die nötigen Maßnahmen dadurch umgesetzt werden können. Das Thema Barrierefreiheit erhält demzufolge ein hohes Maß an Aufmerksamkeit.

TOP 4

299/2025

Flächennutzungsplan 2040 mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Neustadt an der Weinstraße

a) Abwägung der während der förmlichen Beteiligung abgegebenen Stellungnahmen

b) Feststellungsbeschluss

Beschluss a) Abwägung der Stellungnahmen aus der formellen Beteiligung

Die Vorsitzende verliest den Beschluss:

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Stadtrat die Behandlung der im Rahmen der förmlichen Beteiligung abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §3 Abs. 2 und §4 Abs. 2 BauGB laut Verwaltungsvorschlag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9

Nein: 1

Enthaltungen: 0

Der Ortsbeirat stimmt mehrheitlich für den oben genannten Beschluss.

Beschluss b) Feststellungsbeschluss

Die Vorsitzende verliest den Beschluss:

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Stadtrat, den Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan 2040 mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Neustadt an der Weinstraße zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9

Nein: 1

Enthaltungen: 0

Der Ortsbeirat stimmt mehrheitlich für den oben genannten Beschluss.

TOP 5

Bau- und Planungsangelegenheiten

OV Schaupp informiert den OBR über folgendes Bauvorhaben:

BV/354-25, Umbau Einfamilienhaus

-> Ein Antrag auf Baugenehmigung wurde gestellt.

BV/438-25, Errichtung einer Solaranlage auf einer denkmalgeschützten Scheune

-> Ein Antrag auf Baugenehmigung wurde gestellt.

BV/349-25. Verlängerung Baugenehmigung BV/191-17

-> Ein Antrag auf Baugenehmigung wurde gestellt.

TOP 6

Verkehrsangelegenheiten

OBR Horbach weist darauf hin, dass die Umsetzung der Beschlüsse hinsichtlich der Deidesheimer Straße, der Raiffeisenstraße und Am Hitzpfad noch ausstehen und dringend umgesetzt werden müssen. Die Verkehrsplanung wird gebeten, Rückmeldung bezüglich der entsprechenden Umsetzung zu geben.

Anwohner klagen weiterhin über das Parken in der Franz-Kugler-Straße in der Nähe des Kreuzungsbereichs Ecke Franz-Kugler-Straße/Am Hitzpfad. Aufgenommene Fotos einer Anwohnerin zeigen, dass höhere Fahrzeuge am Verkehrsschild hängen bleiben und im Kurvenbereich beim Abbiegen Probleme haben. Die Ratsmitglieder bitten die Verkehrsplanung deshalb um eine erneute Überprüfung und deren Wunsch nachzukommen, das Parkverbot in der Franz-Kugler-Straße in der Nähe des Kreuzungsbereichs zu verlängern.

TOP 7

Mitteilungen und Anfragen

a) Termin für gemeinsame OBR-Sitzung Gimmeldingen/Königsbach

Die Ratsmitglieder einigen sich auf eine gemeinsame Sitzung mit dem Ortsbeirat Gimmeldingen am 26.02.2026, um 19.00 Uhr in der Villa Hirschhorn in Königsbach.

b) Termin für nächste OBR-Sitzung Königsbach

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 08.01.2026 statt. Folgende Tagesordnungspunkte sind geplant: Neujahrsempfang, Landtagswahl, Themen für die gemeinsame Sitzung mit dem Ortsbeirat Gimmeldingen.

c) Am 12.11.2025 fand eine Begehung mit Herrn Fuhrer und Herrn Großkopf, Abteilung Stadtbild und Grün statt. Folgende Örtlichkeiten wurden dabei besprochen:

- **Schulhof:** Die Blumenkübel für den Schulhof wurden geliefert und werden von dem Malerunternehmen Hoffmann anthrazitfarbig gestrichen. Die eingelagerte Kelter wurde wieder aufgestellt. Sie steht nun in der Nähe des Beetes und wird neu bepflanzt.

- **Verkehrsinsel gegenüber des Bolzplatzes:** Nachdem das Wegefeldkreuz im Herbst wiederaufgestellt wurde, ist die Fläche geebnet, mit Rasen besät und einem Baum bepflanzt worden. Eine kleine Bepflanzung um den Sockel des Kreuzes sowie ein Tisch und zwei Bänke, gesponsert durch den Königsbacher Förderverein, werden folgen.

- **Alimente-Spielplatz:** Der Königsbacher Förderverein hat einen Preis gewonnen, der spendengebunden für die Anschaffung von Fitnessgeräten vorgesehen ist. Der Förderverein wird Fotos mit Vorschlägen an die Abteilung Stadtbild und Grün weiterleiten, um Möglichkeiten für die Umsetzung zu finden.

Des Weiteren wurde ein Standort für eine Zwei-Personen-Waldliege, die ein Königsbacher Bürger spenden möchte, in der Nähe der Bank am Bolzplatz festgelegt, um dort eine Ruheoase zu schaffen. Das Karussell, die Drehstangen und die Kletterrakete wurden entfernt, da der TÜV diese Spielgeräte beanstandet hat. Die Reifen mussten ebenfalls auf Anordnung der Oberen Wasserschutzbehörde entfernt werden. Das Wippentier wird in die Nähe des neuen Klettergerüsts versetzt, welches in der ersten Dezemberwoche geliefert und aufgebaut werden soll.

d) Friedhof

Das Beet neben dem Eingangsbereich zu den Kühlräumen soll auf Wunsch der Ratsmitglieder noch entfernt und durch einen Blumenkübel ersetzt werden.

e) Beet am Ende der Straße „Am Rolandsberg“

Die dortige Grünfläche wurde gesäubert und zurückgeschnitten.

f) Ortseingang Raiffeisenstraße am Ortswappenstein

Die Fläche wurde gesäubert, geebnet und mit Schattenrasen besät. Die beschädigte Sitzbank wurde durch eine neue ersetzt.

Hinter dem Ortswappenstein angrenzend an den Klostergarten ist der Zaun umgefallen und ein Loch im Mauerwerk entstanden. Hier ist Gefahr in Verzug. Die Mauer ist städtisch, aber die Zuständigkeit der entsprechenden Abteilung ist noch offen. Eine Sitzung der entsprechenden Abteilungen am 13.11. 2025 soll eine Klärung herbeiführen.

g) Meldoo App

Per Meldoo App ist schon mehrfach ein Mülleimer in der Flur gemeldet worden. Da die Leerung des Mülleimers nicht geklärt werden konnte, befürworten die Ratsmitglieder dessen Entfernung. OV Schaupp bittet um Klärung der Zuständigkeit durch die Umwelta Abteilung.

h) Prot. Gemeindesaal im Alten Schulhaus

Der Protestantische Pfarrsaal sowie der Sängersaal sind grundgereinigt worden.

i) Gemeindebrief

Die Königsbacherinnen und Königsbacher sollen über die Berufung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes im Gemeindebrief zur Mandelblüte informiert werden.

j) Fenster im Alten Schulhaus

OBR Brantl weist darauf hin, dass eines der Fenster im Sängersaal nun ersetzt worden ist. Sie bittet das Gebäudemanagement mitzuteilen, wann der Termin für die Begehung mit der Oberen Denkmalschutzbehörde geplant ist, damit die fünf weiteren Fenster zügig ersetzt werden können.

k) Bücherregale

OBR Schaupp leitet eine Anfrage des Gemeindevausschusses St. Johannes bezüglich der Schenkung einiger Bücherregale aus der aufgelösten Katholischen Bücherei weiter. Die Ratsmitglieder sprechen sich gegen eine Schenkung aus, da eine Aufstellung aus Platzgründen im Schulhaus nicht möglich ist.

l) Tiefbauarbeiten Neubergstraße

OBR Duppler weist auf Tiefbauarbeiten im Wendehammer der Neubergstraße hin. Er bittet um nähere Informationen seitens der Stadtwerke.

Ende der Sitzung: 21:19 Uhr

Alexandra Schaupp
Vorsitzende

Wiebke Horbach
Protokollführerin